

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 9 - j/08 S

18. März 2010

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2008

Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes wird jährlich die Erhebung über die Einsammlung von Abfällen durchgeführt. In Schleswig-Holstein stellt das Landesamt für Natur- und Umwelt (LANU) als zuständige Behörde die Daten aus den Siedlungsabfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (OERE) für die statistische Auswertung und zur Erfüllung der Anforderungen gemäß EU-Abfallstatistikverordnung zur Verfügung. Damit wird eine Doppelbefragung der OERE und der von ihnen beauftragten Unternehmen durch das LANU und das Statistikamt Nord vermieden.

Gegenstand dieser Erhebung sind ausschließlich Siedlungsabfälle, die als überwiegend haushaltstypisch definiert sind (siehe Erläuterungen).

In Schleswig-Holstein wurden im Jahre 2008 von der öffentlichen Müllabfuhr insgesamt 1,3 Mio. Tonnen Abfälle eingesammelt; das entspricht einem jährlichen Aufkommen von 475 kg Müll je Einwohner. Der größte Teil der eingesammelten Abfallmenge (637 000 Tonnen oder 47 Prozent) war Haus- und Sperrmüll. Daneben fielen 432 000 Tonnen getrennt gesammelte Wertstoffe (z.B. Verpackungen, Papier, Glas), 258 000 Tonnen getrennt erfasste organische Abfälle, 17 500 Tonnen Elektroaltgeräte sowie 2 500 Tonnen sonstige Abfälle an. Mehr als die Hälfte der Abfälle (780 000 Tonnen oder 58 Prozent) konnte verwertet werden, die restlichen 567 000 Tonnen wurden beseitigt.

1. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2006 bis 2008

Jahr	Eingesammelte Abfälle		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
	insgesamt	je Einwohner		organische Abfälle	Wertstoffe		
	Tonnen	kg		Tonnen			
2006	1 376 872	485,8	654 535	279 705	427 495	12 782	2 354
2007	1 373 753	484,2	648 115	278 009	428 048	17 224	2 357
2008	1 347 126	475,3	637 140	258 066	431 921	17 535	2 464

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht wurde durch die obersten Abfallbehörden der Länder wahrgenommen.

Erläuterungen und Begriffserklärungen

Abfallentsorgung	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)	Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.
Beseitigung	Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestuften Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.
Haushaltstypische Abfälle	Überwiegend bei den Haushalten anfallende Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des EAV. Die Abfälle wurden durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert.
Hausmüll	Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden.
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden.
Öffentliche Müllabfuhr	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr (auch durch beauftragte Dritte).
Verwertung	Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestuften Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- * besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

2. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2008 nach Abfallarten

Abfallschlüssel	Abfallarten	Abfälle insgesamt	Davon zur	
			Beseitigung	Verwertung
		Tonnen		
	Insgesamt	1 347 126	567 490	779 637
	Haus- und Sperrmüll	637 140	565 660	71 481
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	514 074	514 074	–
200307	Sperrmüll	123 066	51 586	71 481
	Getrennt erfasste organische Abfälle	258 066	–	258 066
20030104	Abfälle aus der Biotonne	205 373	–	205 373
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	52 693	–	52 693
	Getrennt gesammelte Wertstoffe	431 921	326	431 595
150107, 200102	Glas	75 604	–	75 604
150105, 150106	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen [LVP])	91 855	–	91 856
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton (PPK)	235 158	29	235 129
150104, 200140	Metalle	6 762	–	6 762
150103, 200138	Holz	19 885	–	19 885
150102, 200139	Kunststoffe	1 135	297	839
150109, 200110, 200111	Textilien	1 520	–	1 520
	Elektroaltgeräte	17 535	5	17 530
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte	17 535	5	17 530
	Sonstige Abfälle	2 464	1 499	965
200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 2001*	sonstige gefährliche Abfälle	1 422	795	626
200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199	sonstige nicht gefährliche Abfälle	1 042	704	338

3. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2008 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Kreis Schl.- Nr.	Eingesammelte Abfälle		Davon				
	insgesamt	je Einwohner	Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
	Tonnen	kg	Tonnen				
01 FLENSBURG	37 300	420,4	17 873	5 396	12 754	1 221	56
02 KIEL	99 665	419,5	56 606	13 474	27 755	1 633	198
03 LÜBECK	96 705	458,6	52 420	22 400	20 434	1 189	262
04 NEUMÜNSTER	50 011	648,6	23 554	13 766	12 489	184	18
51 Dithmarschen	69 343	510,8	30 368	16 832	21 019	940	185
53 Herzogtum Lauenburg	83 589	447,0	41 339	13 978	27 185	1 010	78
54 Nordfriesland	85 676	515,3	43 914	5 908	34 284	1 531	39
55 Ostholstein	99 169	483,3	49 002	10 892	38 266	811	198
56 Pinneberg	142 340	472,1	73 423	31 060	37 007	831	19
57 Plön	65 073	482,3	27 692	16 544	20 026	616	195
58 Rendsburg-Eckernförde	132 068	486,6	53 599	25 996	49 963	2 196	314
59 Schleswig-Flensburg	79 549	400,5	33 774	9 229	34 655	1 655	236
60 Segeberg	129 659	502,7	55 996	29 775	42 409	1 355	123
61 Steinburg	56 380	420,5	23 832	11 639	20 042	728	139
62 Stormarn	120 599	530,7	53 749	31 177	33 634	1 637	402
Schleswig-Holstein	1 347 126	475,3	637 140	258 066	431 921	17 535	2 464